

zum Kreistag am 17.12.2018, TOP 9

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 06.12.2018

Az. BL / PuV /
Jahresbericht

Zuständig: Norbert Neugebauer, ☎ 08092-823-175

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreistag am 17.12.2018, Ö

Jahresbericht aus der Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung

Sitzungsvorlage 2017/3062

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
Kreistag am 18.12.2017, TOP 8

Nach § 43 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Kreistages berichtet die Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung seit dem Jahr 2012 jährlich zum Jahresende im Kreistag.

Die damalige *Projektgruppe* Politik und Verwaltung ist entstanden im Reformprozess „Landratsamt 2000“ und hat im Wesentlichen zum Ziel, ein vertrauensvolles und partnerschaftliches Verhältnis zwischen ehrenamtlicher (Kreisräte) und hauptamtlicher (LRA) Verwaltung des Landkreises zu fördern. Es finden keine förmlichen Abstimmungen statt, vielmehr wird Wert auf differenzierte Meinungsbilder und einvernehmliche Problemlösungen gelegt.

Mit Beginn der jetzigen Wahlperiode wurde die Projektgruppe in Arbeitsgruppe umbenannt, um damit ihre dauerhafte Verankerung im politischen und administrativen Gefüge zu zeigen.

In der Arbeitsgruppe sind folgende Personen vertreten:

Landrat	Robert Niedergesäß
CSU	Bettina Zetzl
SPD	Elisabeth Platzer
GRÜNE	Waltraud Gruber
FW	Dr. Wilfried Seidelmann
AG AfD-BP-ödp	Hagen Theurich
Personalrat	Karin Stanuch/Norbert Probul
Abteilungsleiterin 1	Brigitte Keller
GF Kreistag	Norbert Neugebauer

Jedes Mitglied der Fraktionen hat zwei Stellvertreter.

Im Berichtszeitraum hat sich die Arbeitsgruppe zweimal getroffen und zwar am **19.03. und 17.09. 2018.**

Die wesentlichen **Themen**, zu der sich das Gremium in dieser Zeit ausgetauscht hat waren:

- Auswertung der **Mandatsträgerbefragung 2017**
 - Steuerung des Haushalts: geplante Schulung der Kreisräte zu Beginn der Wahlperiode 2020-2026
 - Beurteilung der Protokolle: Grundsätzlich Ergebnisprotokolle
 - Arbeit der AG PuV: Abteilungen sollen sich nach und nach im Kreistag vorstellen
 - e-Government und Sitzungsdienst: Befragung anderer Landkreise, wie sie die Umstellung auf rein digitalen Workflow geschafft haben, welche Software-Alternativen gibt es?, drei Anbieter sollen sich vorstellen
 - Eckwerteverhandlungen ohne Fachausschuss: die jetzige Vorgehensweise alternativlos

- Vorstellung von drei verschiedenen **Software-Systemen für den Sitzungsdienst**
 - Umfrage bei 29 bayer. Landratsämtern:
 - 4/5 nutzen Session (wie wir)
 - 1/2 hat analogen und digitalen Versand (wie wir)
 - je ¼ hat reinen digitalen Versand bzw. reinen analogen Versand
 - intensive Vorstellung von und Auseinandersetzung mit den Software-Anbietern more!rubin, Allris und Living-Data (Session) durch die Verwaltung
 - jede Software hat Stärken und Schwächen
 - Aufwand für Umstellung hoch, Vorteile müssten den Aufwand rechtfertigen
 - derzeit Testversion der Session App für alle Kreisräte
 - Entscheidung in PG PuV im Februar 2019, ob Kreisräte geschult werden in der Session App bzw. ob die Fa. more!rubin getestet wird

Diese Vorlage dient der Information der Kreisräte; eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Auswirkung auf Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

keiner

gez.

Norbert Neugebauer